

Die Agenten um Silvers Rayligh

Von -Sorvana-

Kapitel 44: Das Ende der großen Ratte

„Nicht mehr lustig“, zischt Nicole gereizt und rennt los. Lucci und Law schauen sich nur kurz geschockt an und rennen dann Nicole hinterher, gerade noch so können sie Nicole aufhalten.

„Nicole, du bist am Ende. Lass es sein“, meint Lucci beruhigend, wobei Nicole ihn komisch anschaut.

„Ich bin am Ende? Wo?“, hackt sie nach. Lucci schaut sich nun Nicole genauer an und müsste ihr recht geben. Sie atmet nicht hektisch und Kraft scheint sie auch noch zu haben, aber wieso?

Wieso atmet sie nicht schnell, sie ist doch gerannt wie eine gestörte. Das kann doch gar nicht sein.

Während sich nicht nur Lucci seine Gedanken darüber macht, sondern auch Law. Schlägt Nicole die Hände der beiden Männer weg und rennt ins Innere.

Lucci und Law, schauen ihr fassungslos hinterher und Law ballt seine Hände, wütend zur Faust.

„Du glaubst wohl, du kannst alles alleine machen“, schreit er hinterher, doch das hört sie bereits nicht mehr.

Kaum ist sie durch das Fenster gesprungen und auf dem Gang gelaufen. Kann sie bereits die Ratte sehen, die über Kid gebeugt steht.

„KID“, schreit Nicole geschockt und kann sich nicht rühren. Wenn sie jetzt eine falsche Bewegung macht, kann es passieren das Kid stirbt.

„Nicole“, meint Kid überrascht und greift unbemerkt in seine Gürteltasche und sticht sich in den Oberschenkel. Was von Nicole verwirrt beobachtet wird.

„Was machst du denn da?“, fragt Nicole verwirrt nach.

„Ich hab mir das Gegenmittel gespitzt. Was sonst? Oder willst du das ich mich wie eine Ratte benehmen oder sterbe?“, hackt Kid leicht gereizt nach.

„Natürlich nicht, du Trottel“, kontert Nicole.

„Schön, dass wir das jetzt geklärt haben. Dann sorg endlich dafür, dass dieses Ding von mir runter geht“, zischt Kid.

„Angst scheint für dich auch eine Illusion zu sein. Was?“, bemerkt Nicole und konzentriert sich.

„Sieht so aus“, grinst Kid und drückt den Kopf der Ratte weg, die sich nun gefährlich über ihn beugt.

„Mach schon“, fordert Kid sie auf, wobei Nicole nickt und ihre Hand nach oben streckt.

„Blitze rund um die Unterwelt“, meint Nicole dann und zeigt mit dem Zeigefinger auf die Ratte, die vom Blitz getroffen wird und gequält aufschreit. Kid kann sich derweil unter der Ratte, durchdrücken und ist dann bald darauf frei.

So schnell Nicole und Kid nun können, rennen sie nach draußen.

„WAS HAST DU DIR DABEI GEDACHT? DU HÄTTEST STERBEN KÖNNEN“, empfängt Law, Nicole stinksauer. Diese schaut ihn nur erstaunt an.

„Ich musste handeln“, meint Nicole nur und zieht ihre Pistole.

„Achja? Wir sind aber ein Team“, bemerkt Law und überkreuzt seine Arme. Nicole lässt nur kurz den Kopf hängen und dreht sich mit Schwung um in diesem Moment kommt die Ratte aus dem Gebäude geschossen und rennt auf die Agenten zu. Doch Nicole schießt, die anderen fünf ziehen nun ebenso ihre Pistolen und allesamt schießen auf die große Ratte. Die nicht nur zwischen den Augen, sondern auch am Herzen lebensgefährlich verletzt wird und auf dem Boden sinkt.

„Ist es jetzt endlich vorbei?“, hackt Kid nach und hält sich seine linke Schulter.

„Ich hoffe es, ich habe keine Lust mehr“, meint Law dazu.

„Wir auch nicht“, seufzen die anderen vier.

Doch dieses mal scheint es als hätten sie es tatsächlich geschafft, die große Ratte rührt sich nicht und erst jetzt fällt Nicole auf das viele kleine Ratten, tot herumliegen. Fragend wendet sie sich an Law, der nur seufzt.

„Während ich vor Sorge fast umgekommen wäre, sind diese kleinen Viecher aufgetaucht. Doch zusammen können wir sie schnell besiegen“, meint er deutlich ruhiger. Geknickt lässt Nicole ihren Kopf hängen.

Sie war egoistisch, dass würde ihr jetzt erst bewusst. Sie hätte zusammen mit den anderen ins Innere gehen sollen um Kid zu befreien. Das würde ihr klar.

Sie hätte sterben können und sie hätte damit Laws Herz gebrochen.

„Es tut mir leid, Leute“, entschuldigt sich Nicole geknickt. Die anderen fünf schauen sie an.

„Wir sind ein Team, Nicole. Keiner von uns ist auf sich alleine gestellt, wir hatten einfach nur Angst. Besonders Law“, meint Peruh ruhig und legt seine Hand auf ihre Schulter.

„Ich weiß, doch ich dachte. Wenn ich nicht schnell genug bin, stirbt Kid“, meint Nicole leise.

„Ach bin ich euch so wichtig?“, hackt Kid grinsend nach und hat sofort fünf Fäuste im Gesicht. Wobei Kid gerade noch so, sein Gleichgewicht halten kann und nun sein Hände im Gesicht liegen hat.

„Schnauze du Trottel“, zischt Lucci und wendet sich wieder Nicole zu.

„Du hast schon recht, wenn wir gezögert hätten oder rumdiskutiert hätten. Hätte Kid schon sterben können, doch wie die anderen schon sagten. Keiner von uns ist alleine, niemand. Wir sind ein Team“, lächelt Lucci und klopft ihr auf den Rücken. Vorsichtig schaut Nicole nun zu Law, der noch kurz ihr ernst in die Augen schaut. Doch schnell würde sein Gesicht sanfter und er breitet seine Arme aus. Ohne zu Zögern rennt Nicole los und ihm direkt in die Arme. Fest drückt Law sie an sich.

„Und Law, vergiss nicht. Auch sie ist eine Agentin und nur weil du jetzt mit ihr zusammen bist, kannst du sie nicht einfach so zu Schnecke machen. Wenn sie schneller reagiert wie wir“, meint Pauly ruhig. Wobei Law nickt und dann die Augenbraue nach oben zieht.

„Alles in Ordnung, Pauly?“, hackt Law nach und schaut in sein verwirrtes Gesicht.

„Klar, wieso?“, hackt Pauly verwirrt nach.

„Weil du Kreidebleich bist, deswegen“, seufzt Law und löst sich langsam wieder von Nicole.

„Mir geht es ganz...“, doch Pauly bricht ab und hält sich eine Hand an den Kopf.

„Was ist los mit dir?“, hackt Kid nun nach und tritt auf ihn zu.

„Ich weiß es nicht, mein Kopf tut so weh und mir ist so heiß“, zischt Pauly und schließt seine Augen.

Melody die ganz in der Näher der Agenten steht, eilt auf sie zu und holt hektisch Luft. „Was ist los, Melody? Weißt du etwas?“, hackt Lucci auch sofort nach, wobei Melody kurz rot im Gesicht wird und dann nickt.

„Pauly würde vermutlich von einer Ratte gebissen, dass muss er gar nicht mitbekommen haben. Er stand ja die ganz Zeit unter Strom. Wenn wir jetzt nichts machen wird er selber zur einer Ratte oder er stirbt. Je nachdem sich sein Körper entscheidet. Verweigert der Körper die Wandlung, stirbt er. Lässt der Körper die Wandlung zu, wird er zu Ratte“, erklärt Melody und schaut besorgt zu Pauly. Die anderen schauen sich Hilflos an und fangen an nachzudenken, so bemerken sie gar nicht. Wie jemand auf sie zukommt.

„Was sollen wir denn jetzt machen?“, hackt Lucci nach.

„Ihm das Gegengift geben“, meint eine Stimme von hinten, schnell drehen sich die Agenten um und machen große Augen, als sie das zweite Team und Ray vor sich stehen haben.

„Was macht ihr den hier?“, hackt Peruh verwirrt nach.

„Sicher gehen, dass ihr es nicht vergeigt. Doch wir können jetzt nicht lange reden, wir müssen Pauly helfen“, meint Silvers bestimmt.

„Und wie, Ray?“, hackt Nicole geschockt nach.

„Hört mir zu und tut was ich euch sage“, meint Silvers ernst, sofort nicken die fünf.

„Nicole nimm diese Spritze und werf sie auf Pauly. Dann nimmst du deine Pistole und schießt auf Pauly, damit das Mittel in seinen Körper gelangen kann. Das ist das Gegenmittel für einen Rattenbiss. Es ist auch völlig egal, wo du hinzielst. Hauptsache du triffst seinen Körper.

Die anderen halten Pauly fest und ich meine fest“, befiehlt Silvers und schaut alle ernst an.

„Aber ich könnte ihn töten“, wagt es Nicole zu sagen.

„Er wird sowieso sterben, wenn er die Wandlung verweigert und die Spritze kann man hinterher aus seinem Körper ziehen und außerdem trägt er eine Kugelsichere Weste“, meint Silvers.

„Dann kommt die Spritze doch gar nicht durch“, meint nun Lucci.

„Dann soll sie die Spritze wohin werfen, wo die Weste nicht ist“, meint Silvers gereizt.

„Und jetzt Klappe halten und machen“, zischt Silvers genervt. Die fünf Agenten schauen sich verstört an und schauen dann zu Pauly, der immer mehr Auszuflippen scheint. Sie nicken sich einmal zu und dann gehen Kid, Lucci, Peruh und Law schnell auf Pauly zu und heben ihn fest.

„Nicole es muss auch nicht unbedingt sein, dass die Spritze gleich mit in seinen Körper rutscht. Es reicht wenn die Nadel durch die Weste kommt oder an der Haut hängt. Nur das Mittel muss da rein und ihr seid auch keine einfachen Menschen“, meint Silvers beruhigend und beobachtet wie Nicole sich beruhigt und dann eine Stelle sucht.

„Wir sind aber auch keine Götter“, meint Nicole nur. Wobei Silvers nickt und sich die Schläfe reibt.

„Werf“, befiehlt er ihr. Nicole konzentriert sich und wirft die Spritze dann auf Pauly. Sie trifft ihm am Hals, wobei Pauly das überhaupt nicht mitbekommt und noch immer am ausflippen ist. Schnell ladet Nicole ihre Pistole nach und schießt. Die Kugel trifft die Spritze, wobei der hintere Teil vorschießt und das Mittel in den Körper von Pauly

drückt. Doch damit nicht genug, die Spritze geht durch die Wucht der Pistolenkugel zum Großteil gleich mit in seinen Körper.

Entsetzt schauen die fünf Agenten zu Pauly, der laut aufschreit und versucht an die Spritze zu kommen.

„Haltet ihn auf, er darf die Spritze nicht herausreißen. Er würde sich den ganzen Hals aufreißen. Nicole zieh die Spritze sofort raus und Law du musst ihn sofort behandeln“, gibt Silvers neue Befehle.

Noch immer geschockt rennt Nicole auf Pauly zu und atmet tief durch. Die vier Jungs halten Pauly fest, doch noch immer hat dieser Luft sich zu wehren und um sich zu schlagen.

„Haltet ihn fest“, weißt Silvers sie streng an und die Griffe der vier Agenten verhärten sich. Pauly kann jetzt nur noch mit seinen Füßen um sich schlagen, doch schnell würde er auch dort eingedämmt.

„Nicole, mach jetzt. Sofort“, verlangt Silvers strengt. Nicole schaut entsetzt auf das Ende der Spritze, das gerade noch so aus seinem Hals schaut.

Das Pauly jetzt noch nicht Tod ist, haben sie nur seinen Überlebenswillen zu verdanken und seiner Ausbildung.

Nicole greift nachdem Ende und hält es fest.

„Es tut mir leid, Pauly“, meint Nicole leise und zieht mit viel Ruck daran und tatsächlich sie bekommt die Spritze aus seinen Hals gezogen. Wobei Pauly vor Schmerzen laut aufschreit und die vier Agenten ihre Köpfe zur Seite drehen müssen um nicht taub zu werden.

„Ahh, scheiße tut das weh“.

„Ihr Arschlöcher“.

„Mehr Gefühl, wähere nett gewesen ihr Mistkerle“.

„Wixxer“.

„Bastarde“.

Pauly flucht wie ein Rohrspatz, wird jedoch schnell von Law ruhig gestellt damit er sich um seine Verletzung kümmern kann.

„Wenn er so gut fluchen kann, kann es ihm nicht allzu schlecht gehen“, grinst Silvers vergnügt und kommt auf seine Agenten zu.

Während die anderen schnell atmen und versuchen ihre Atmung wieder zu beruhigen, schaut Nicole ruhig Law dabei zu, wie er Pauly verarztet.

Silvers zieht die Augenbraue nach oben, als er Nicole sieht.

>Irgendwas ist doch daran komisch. Sie müsste eigentlich komplett Müde sein, doch darauf macht sie auf mich keinen Eindruck. Auch vorhin als sie wie verrückt herumgerannt ist, hat sie nicht einmal hektisch geatmet. Was hat sie getan? Das ist mir schon vorhin im Hauptquartier schon aufgefallen und jetzt wieder. Ich bin ja nicht seid einigen Minuten hier, sondern schon seid einer ganzen Weile. Weil ich mir Sorgen gemacht haben, sie hat zwar schon hier und mal da kurz hektisch geatmet doch hat sie sich sehr schnell wieder ein bekommen. Sie muss irgendwas mit ihren Körper angestellt haben, dass Wissen hat sie dazu. Immerhin haben alle die Erste-Hilfe-Ausbildung gemacht und einige haben sich Fortbilden lassen. Jeder hat ein großes Wissen über den Körper.

Mh, mal sehen< denkt sich Silvers und tritt neben sie.

Bevor Nicole Silvers wirklich bemerkt, holt dieser bereits mit seiner Hand aus und schlägt Nicole auf den Rücken. Geschockt krümmt sie sich nach vorne und beginnt heftig zu atmen, dabei sinkt sie auf die Knie und beginnt auch zu Husten.

>Das war er es also. Sie hat es geschafft ihre Körperlichen Beschwerden auszustellen,

mit einem Speziellen Griff in den Rücken.

War damals doch ein Fehler, es ihnen alle beizubringen. Wie man die Körperlichen Beschwerden vorübergehend ausschalten kann.

Doch wer hätte gedacht, dass es Nicole bei dieser Mission nützt. Normalerweise sollten sie das für gefährlichere Mission nützen< doch weiter kann Silvers nicht denken, denn Nicole hat sich langsam wieder im Griff und steht auf. Dabei dreht sie sich zu ihm um und holt aus. Die Faust von Nicole trifft Silvers im Bauch und dieser wird durch die Wucht, nach hinten geschleudert wo er nur von einem Baum gebremst werden kann.

>Ich muss zugeben, sie kann dennoch noch kräftig zulangen. Wobei sie doch völlig fertig ist< zischt es Silvers durch den Kopf, bevor er sich langsam wieder erhebt.

„Das nächste Mal warnst du mich bitte vor. Ich dachte mein Herz setzt gleich aus“, motzt Nicole ihn an und dreht sich eingeschnappt weg.

„Ich hoffe es wird kein nächstes Mal geben, immerhin ist das nicht gerade ungefährlich und das weißt du auch. Aber sollte es nochmal vorkommen, dann warn ich doch vor“, grinst Silvers am Schluss keck.

„Ich weiß“, meint Nicole leise, auf das Gefährliche bezogen.

„Mach es nicht zu oft, sonst zerstörst du deinen Körper und dich“, meint Silvers lächelnd und rappelt sich hoch.

„Hab ich auch nicht vor, ich habe mich ohnehin ziemlich komisch gefühlt“, erklärt Nicole.

„Klar, würde ich auch. Dein Körper hat das überhaupt nicht gekannt. Deswegen warst du auch die ganze Zeit zu gereizt und hast dich auch nicht wohl gefühlt. Und deswegen wolltest du auch alles alleine machen.

Dein Körper kam nicht damit klar, dass seine Beschwerden jetzt nicht mehr da sind, deswegen hat er dich auch so reagieren lassen“, erklärt Silvers ihr.

„Das wusste ich gar nicht“, meint Nicole geschockt.

„Habe ich doch gesagt, wo ich es euch das erste Mal erklärt habe“, meint Silvers grinsend.

„Hast du nicht“, meinen nun alle sechs gleichzeitig. Pauly, geht es dank Law schon wieder viel besser. Jedoch ist er noch nicht vollkommen fit. Das wird noch eine Weile dauern.

„Ach echt nicht?“, hackt Silvers fragend nach.

„Nein“, motzen die sechs erneut.

„Ups, da ist mir wohl was durch die Lappen gegangen“, grinst Silvers, doch das grinsen stellt sich bei ihm ein. Als er von hinten angetippt würde.